

1997: der kenianische Bildhauer Elija Ogira Omburo lässt auf dem Naturholzlagerplatz in Eppstein spontan aus mächtigen Stämmen und Wurzelstöcken beeindruckende Skulpturen entstehen. Niemand ahnt zu der Zeit, dass das die Geburtsstunde für das heute weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Holzbildhauer-Symposium ZEITZEUGE HOLZ ist.

Alle drei Jahre findet es nun seit dem Jahr 2000 statt - und mit zunehmendem Erfolg: 203 Künstler aus 32 Ländern haben sich diesmal beworben! Eine unabhängige Jury wählte acht von ihnen für die Teilnahme aus.

Es ist kein Zufall, dass das Symposium gerade hier in der waldreichen Taunusregion stattfindet, in der die Holzbe- und -verarbeitung seit jeher eine große Bedeutung hat. Der Naturholzlagerplatz, auf dem uralte Baumriesen aus unterschiedlichen Gründen enden, bot sich als Veranstaltungsort geradezu an.

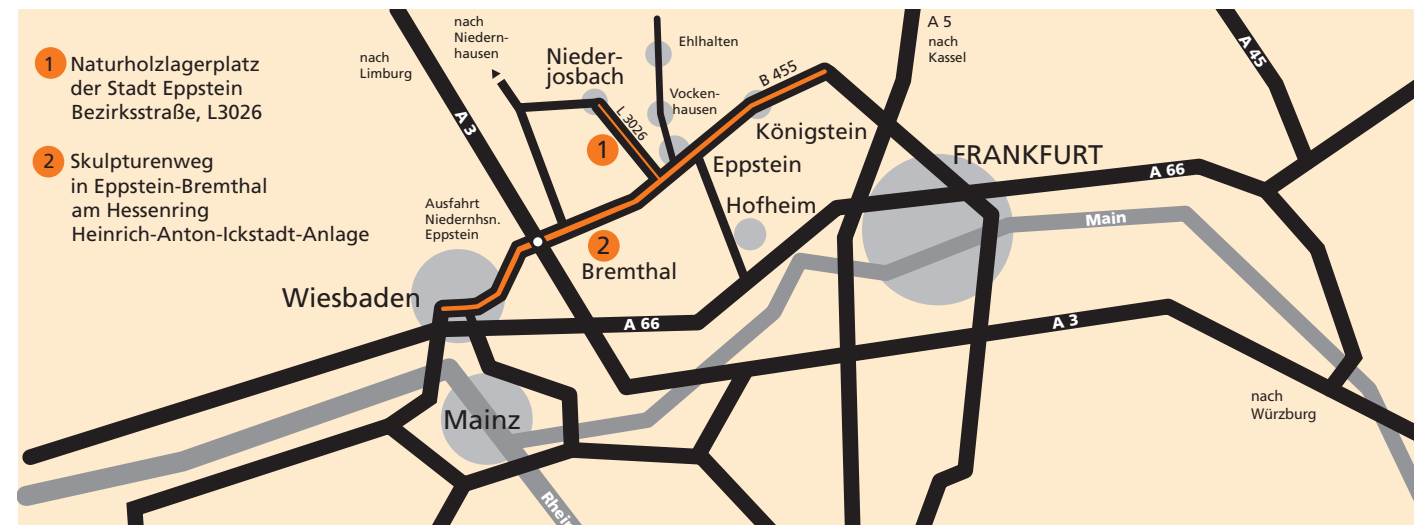
Das Material Holz verbindet uns mit der Natur. Der Aspekt, scheinbar wertlos Gewordenes mit anderen Augen zu betrachten und zu neuem Leben zu erwecken, ist aktueller denn je. So ist das Symposium heute aus Eppstein und der Region nicht mehr wegzudenken.

Eine deutlich sichtbare Spur hat das Symposium auf dem Skulpturenweg in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Eppstein-Bremthal hinterlassen: Hier steht jeweils eines der Werke, die mit Sponsorengeldern im Anschluss an jedes Symposium bisher angekauft wurden. Auch in diesem Jahr hoffen die Organisatoren, die Mittel dafür aufbringen und diese Tradition fortsetzen zu können.

Im Rahmen des kulturellen bürgerschaftlichen Engagements des Arbeitskreises Holzbildhauer-Symposium organisieren wir in Eppstein und der Region Veranstaltungen zum Thema Holzkunst, die allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich näher mit dem Inhalt des Symposiums auseinander zu setzen.

In Kooperation mit Partnern und Kunstinteressierten werden Workshops, Führungen für Kinder und Erwachsene, Ausstellungen, Vorträge und Kunst-Projektwochen in Schulen des Main-Taunus-Kreis vermittelt. Dadurch eröffnen sich für Interessierte Chancen, sich nicht nur ideell, sondern auch selbst in gestalterischer Weise kreativ mit dem natürlichen Rohstoff Holz zu beschäftigen.

Das Thema Holzkunst trägt so zur Belebung der Kulturszene in der Region bei.



Eine Veranstaltung des



Arbeitskreis
Holzbildhauer-Symposium:
Arno Müller
Unter den Buchen 8
65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 - 13 36

Gestaltung: www.lindsein.de

Einladung

5. Holz- Bildhauer- Symposium

6.-13. Mai 2012

auf dem Naturholzlagerplatz
der Stadt Eppstein / Taunus



Grußwort der Stadt Eppstein

Alle drei Jahre findet eines der aufregendsten kulturellen Ereignisse unserer Region statt. Ich begrüße Sie zum 5. Holzbildhauer – Symposium in Eppstein. Im waldreichen Vordertaunus ist der Naturholzlagerplatz der Stadt Eppstein der ideale Ort für das Symposium, eine temporäre Stätte der Begegnung.

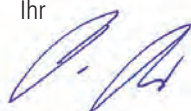
Aus über 200 Bewerbungen wurden acht Künstler ausgewählt und eingeladen, um hier mit einem Angebot an verschiedenen Holzarten zu arbeiten, den Rohstoff zu gestalten. Besucher sind willkommen, den lebendigen Prozess der Verwandlung zu verfolgen, Zeuge zu werden bei der Entstehung von Skulpturen aus Holz, und das in ganz unterschiedlicher Weise.

So wird der Naturholzlagerplatz zu einem Freiluft-Atelier, in dem bei Wind und Wetter und hoffentlich ein wenig Sonne gesägt, gemeißelt und gebohrt, auseinandergenommen und zusammengefügt wird.

Getragen wird die Veranstaltung vom ehrenamtlichen Engagement des Arbeitskreises Holzbildhauer-Symposium und von der tat- und finanzkräftigen Unterstützung durch Sponsoren. Als Organisator ist der Kulturkreis Eppstein mit langjähriger Erfahrung ein Garant für Kontinuität und Qualität.

Ich wünsche dem Symposium, dass es wieder ein Treffpunkt wird, ein Ort der Begegnung für die Künstler, die Helfer, die Organisatoren und die Besucher, ein Ort der Bereicherung durch geteilte Erfahrungen.

Ihr



Peter Reus
Bürgermeister

Die Geschichte des Holzbildhauer-Symposiums findet in Eppstein ihre vierte Fortsetzung und ist mittlerweile als besonderes kulturelles Ereignis in die Kulturszene der Region integriert. Wir laden Sie schon heute ganz herzlich ein, dabei zu sein. Es ist für die Besucher eine Chance, in den Tagen des Symposiums einen kreativen Prozess zu beobachten und damit die Entstehung eines Kunstwerks hautnah mit zu erleben.

Arno Müller, Sprecher des Arbeitskreises

KÜNSTLER

Paula Doepfner
Berlin



Till Hausmann
Düsseldorf

Angela Hiß
Köln



LETO/Markus Meyle
Uster, Schweiz

Reinhold Neururer
Tarrenz, Österreich



Emanuel Oliveira Barata
Darmstadt

Thomas Putze
Remseck



Petra Schwenzfeier
Halle/Saale

PROGRAMM

Sonntag, 6.5.2012, 11.30 Uhr

Eröffnung

Begrüßung

Matthias Bauer, Fa. MB Baumdienste
Prof. Dr. Wilhelm Bender, Schirmherr
Arno Müller, Sprecher Arbeitskreis HBS-E

Musikalische Umrahmung

JUST SAX, Ltg. Ralph Schmidt

Bewirtung

Jugendfeuerwehr Eppstein-Bremthal

Donnerstag, 10.5.2012

Führungen

Team Schloss Freudenberg, Wiesbaden
16.00 Uhr Kinder und Jugendliche
18.00 Uhr Allgemeine Führung

Sonntag, 13.5.2012, 11.30 Uhr

Finissage

Grußworte

Peter Reus, Bürgermeister
Arno Müller, Sprecher Arbeitskreis HBS-E

Präsentation der Arbeiten

Prof. Wolfgang Luy, HfG Offenbach Main
Dr. Renate Petzinger, ehem. Museum Wiesbaden

Schlusswort

Matthias Bauer, Fa. MB Baumdienste

Musikalische Umrahmung

SCHOYFLER, Ltg. August Scheufler

Bewirtung

Jugendfeuerwehr Eppstein-Bremthal

6.5. bis 13.5.2012, jeweils 10 bis 18 Uhr

Wir laden Sie ein, das Entstehen der Kunstwerke, die Sie auch erwerben können, mit zu erleben.

Schirmherr Prof. Dr. Wilhelm Bender
Vorstandsvorsitzender
Frankfurt Rhein Main - Die Wirtschaftsinitiative

SPONSOREN

Sie haben durch Finanzierung und Unterstützung diese Veranstaltung erst möglich gemacht. Danke!

BHF BANK STIFTUNG



BURGSTADT EPPSTEIN



lindisein



Danke auch allen
privaten Spendern und Helfern!